



FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich. Für alle.

Merkblatt für Mitglieder und Interessierte zur Vereinbarkeit von Feuerwehr und Familie

Was passiert, wenn ich umziehe?

Die Entfernung zwischen Arbeit, Zuhause und Feuerwache ist kritisch für den Einsatzdienst. Ein Umzug bedeutet aber nicht gleich, die Mitgliedschaft beenden zu müssen. Gemeinsam finden wir eine Lösung, zum Beispiel durch den Wechsel in eine andere Wache, andere Einsatzzeiten oder Wochenenddienste. NRW ist ein großes Bundesland mit einer hohen Dichte an Feuerwachen. Da dürfte für jeden, der sich engagieren möchte, etwas dabei sein.

Was passiert, wenn ich den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin wechsle?

Ein Wechsel des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin kann, je nach lokaler Veränderung, auch die Gegebenheiten rund um die Einsatzmöglichkeiten verändern. Auf jeden Fall sollte vor dem Jobwechsel die Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erwähnt werden, sie ist nämlich oft ein enormer Pluspunkt!

Was passiert, wenn ich eine Familie gründe?

Ganz klar: Prioritäten verschieben sich und viele unserer Mitglieder nehmen sich für die anstrengende Zeit der ersten Monate oder gar Jahre eine Auszeit. Wenn sich das Familienleben eingespielt hat und wieder Zeit für das Ehrenamt ist, begrüßen wir jedes Mitglied gerne zurück. Und übrigens: Der Ausbau von Kinderbetreuungsmöglichkeiten für die Feuerwehrleute ist auch bei uns ein großes Thema und bedarf ebenso fleißiger Helferinnen und Helfer.



Was passiert, wenn ich Urlaub
nehme/in den Urlaub fahren will?

Die Einsatzplanung stellt sicher, dass auch
Feuerwehrleute ihren wohlverdienten Urlaub
genießen können.

Bietet die Freiwillige Feuerwehr
Kinderbetreuungsmöglichkeiten
an?

Die kurzfristige Einsatzbereitschaft stellt
gerade Eltern vor eine schwierige Aufgabe.
Deshalb wurden im Projekt
Feuerwehrensache bereits Modelle mit
Kinderbetreuung erprobt. Noch variiert das
Angebot je nach Kommune und Feuerwache,
wir arbeiten aber stetig daran, das Angebot
auszubauen und zu fördern.